

05-12-19 PODIUMSDISKUSSION ZUR PATIENTENBETEILIGUNG IN DER GROSSREGION

Vorstellung des Projekts Ansatz der Patienten-Partner-Betreuung

Benoit Pétré für das APPS-Konsortium
Luxemburg, 5. Dezember 2019
APPS Workshop - Großregion



Verschiedene Veränderungen haben sich in den letzten 50 Jahren auf die Gesundheitsversorgung in Europa ausgewirkt

(Deccache und Aujoulat, 2001, Gagnayre und d'Ivernois, 2011, Assal 2002)

Eine Reihe von gesundheitlichen, epidemiologischen, sozialen und politischen Herausforderungen,...

1. Demografische Herausforderungen - Entwicklung der älteren Bevölkerung
2. Epidemiologische Herausforderungen - Gesundheitsprofil, Fortschreiten chronischer Krankheiten
3. Soziale Herausforderungen : von der Aufhebung der Krankheit bis zur Entwicklung der Lebensqualität, der Patientenrechte,
4. Technologische Herausforderungen
5. Wirtschaftliche Schwierigkeiten

➔ Notwendigkeit einer Änderung der Position der Betreuungsperson ➔ Patient gilt als echter Akteur des Gesundheitssystems

➔ Echter Aneignungsprozess durch den Patienten zur Umsetzung (Anderson und Funnell 2010).

➔ HERAUSRAGENDE AUSWIRKUNGEN AUF GESUNDHEIT UND LEBENSQUALITÄT VON PATIENTEN AUF DEN VERBRAUCH VON GESUNDHEITSWESEN

EDITORIALS

Let the patient revolution begin

Patients can improve healthcare: it's time to take partnership seriously

Tessa Richards *analysis editor*¹, Victor M Montori *professor*², Fiona Godlee *editor in chief*¹, Peter Lapsley *patient editor*¹, Dave Paul *secretary of the patient advisory group*²

Positionsänderung



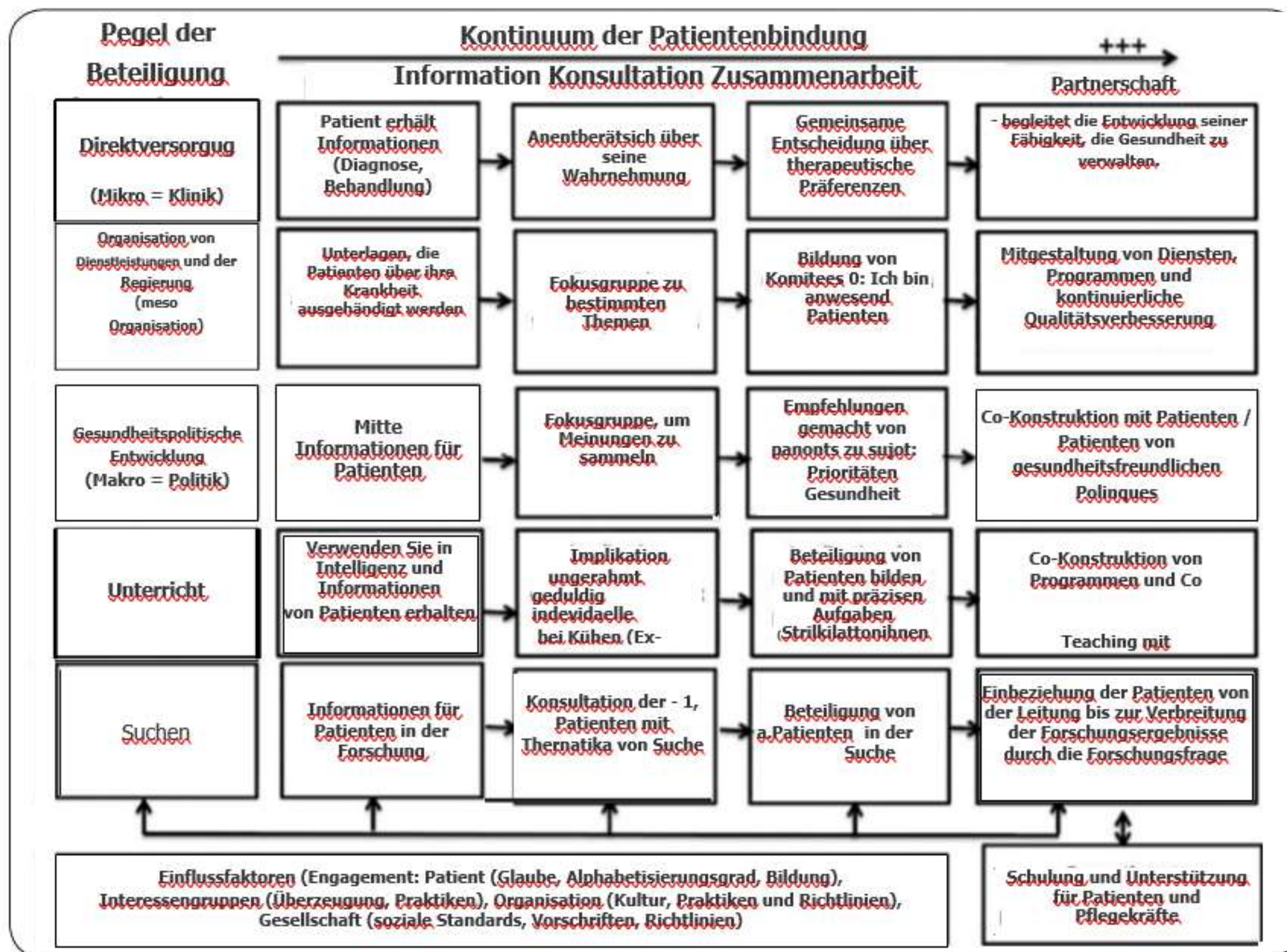
Bevormundung



**Zentrierter Ansatz
auf den Patienten**



- Neuausrichtung des Verhältnisses zwischen Fachleuten und Patienten zu Wissen, Kontrolle und Macht
- Erfahrungswissen der Patienten ergänzt das wissenschaftliche Wissen der Pflegepersonen



Das Interreg-GR APPS-Projekt Präsentation



Devenons Partenaires de Soins • Tout savoir en 155 secondes - APPS by Interreg

<https://www.youtube.com/watch?v=55b9A-052KU>

DER PARTNER PATIENTENANSATZ PFLEGE IN FRAGE

PETRE B (1), SCHOLTES B (2), VOZ B (2), ORTIZ I (2), GILLAIN N (2), HUSSON E (2),
GUILLAUME M (3), BRAGARD (1), CONSORTIUM APPS (*)

Medizinisches Journal von Liège, 2018; 73: 12: 620–625

ZUSAMMENFASSUNG: Das Engagement der Patienten im Gesundheitssystem kann als Hebel für die allgemeine Verbesserung der Gesundheit der Bevölkerung sowie für die Qualität und Sicherheit der Versorgung angesehen werden. Unter den vielen Ansätzen, die nebeneinander existieren, ist das "Patienten-Partner"-Modell relativ neu und am erfolgreichsten bei der Förderung dieses Engagements. Die Autoren dieses Artikels schlagen vor, das oben genannte Modell kurz vorzustellen und die verbleibenden Fragen zur betrieblichen Anwendung zu stellen. Anschließend stellen wir das Forschungsprogramm "Ansatz Patienten-Partner-Betreuung" (INTERREG Va) vor, das dieses Modell des Patienten-Partners im interregionalen Kontext hinterfragt (Wallonie - Großherzogtum Luxemburg - Lothringen - Rheinland-Pfalz und Saarland).

SCHLÜSSELWÖRTER: Partner Patient - Public Health - Konzeptmodell

PATIENT PARTNER ANSATZ ZU FRAGE

ZUSAMMENFASSUNG: Die Einbeziehung der Patienten in das Gesundheitssystem kann als eine Verallgemeinerung der Gesundheit, Qualität und Sicherheit der Versorgung der Menschen angesehen werden. Unter den vielen Ansätzen, die nebeneinander existieren, ist das Modell des Patientenpartners relativ neu und erklärt sich als das erfolgreichste, um dieses Engagement zu fördern. Die Autoren dieses Artikels erörtern derzeit kurz das obige Modell und das Problem seiner betrieblichen Anwendungen. Wir werden nun das Forschungsprogramm "Patient Partner Approach to Care" (INTERREG Va) vorstellen, das Patient Partner-Modell in einem überregionalen Kontext hinterfragt (Wal-Lonia - Großherzogtum Luxemburg - Lothringen - Rheinland-Pfalz und Saarland).

SCHLÜSSELWÖRTER: Patientenpartner - Öffentliche Gesundheit - Konzeptmodell

Folgen Sie uns auf



www.patientpartner.org



www.facebook.com/APPSbyINTERREG/



[www, twitter.com/appsbyinterreg](https://www.twitter.com/appsbyinterreg)



www.linkedin.com/company/apps-by-interreg/

Das Interreg-GR APPS-Projekt

Allgemeine Ziele

- 1) Bessere Kenntnis / Definition von APPS in GR
- 2) Identifizierung, Bewertung und Entwicklung innovativer grenzüberschreitender Interventionen in GR

Das Interreg-GR APPS-Projekt

Personalausweis

- 9 interregionale Partner
- 4 MIO. €
- > 30 Forscher
- > 10 Suchvorgänge werden ausgeführt
- Interdisziplinärer Ansatz: Pädagogik, Gesundheitswesen, Soziologie, Psychologie, Medizin
- 42 Monate Forschung (noch 6 Monate)



BELGIEN	Universität Lüttich Universitätsklinikum Lüttich
LUXEMBURG	Universität Luxemburg Universitätsklinikum Luxemburg
FRANKREICH	Universität Lothringen CHRU Nancy LORDIAMN
DEUTSCHLAND	Universität Trier Universitätsmedizin Mainz

Das Interreg-GR APPS-Projekt

Was wir realisiert haben

- Ein Überblick über die wissenschaftliche Literatur zu Patientenbindungsmodellen
- Die Analyse der politisch-rechtlichen Texte der Großregion
- Über 100 Patienten und 100 Angehörige der Gesundheitsberufe wurden befragt
- Eine Umfrage in mehr als 80 Krankenhäusern der Großregion
- Follow-up mehrerer Patientenkomitees
- Die Verbreitung von Bewusstseinsbotschaften an mehr als 50.000 Menschen
- Mehr als 10 Untersuchungen
- Viele Treffen mit Stakeholdern
- ...



Das Interreg-GR APPS-Projekt

Was wir heute vorschlagen

- Präsentieren Sie die Essenz **unserer Arbeit**
- Diskutieren Sie unsere **Vorschläge für Empfehlungen** zur Entwicklung des Patienten-Partner-Ansatzes in der Großregion



Vorstellung des Programms des Tages

9:30 - 10:00

OFFENHEIT

Henri LEWALLE & Pr. Benoît PÉTRÉ

10:00 - 12:00

SITZUNGSPERIODEN

- Entwicklung eines politischen und rechtlichen Rahmens zur Unterstützung APPS. Welchen Nutzen hat der Ansatz?
 - 1) Patienten-als-Partner-Ansatz in der Großregion - Analyse politisch-juristischer Rahmen
 - 2) Patienten- und Angehörigenverbände und Gesundheitsakteure.... selbstständige Akteure des Umbruchs!
 - 3) Präferenzen und Absichten zur Nutzung der elektronischen Patientenakte in der GR
- Auf dem Weg zu einem Modell der partnerschaftlichen Beziehung zwischen Patienten und Gesundheitspersonal.
 - 1) Wahrnehmung der Partnerschaft durch Patienten und Angehörige der Gesundheitsberufe: Zwischen gemeinsamem Willen und unterschiedlichen Wahrnehmungen
 - 2) Auf dem Weg zu einer Partnerschaft, Bedingungen und förderlichen Lösungsansätze
 - 3) Das Konzept der Kompetenznetzwerke

Vorstellung des Programms des Tages

13:00 - 15:00

SITZUNGSPERIODEN

- **Stärkung der Patientenbeteiligung im Krankenhaus. Das Beispiel der Patientenausschüsse.**
 - 1) Der Verband und die Umsetzung der Patienten-als-Partner-Ansätze im Krankenhausbereich - Ergebnisse einer Online-Befragung in der Großregion
 - 2) Vergleiche zwischen Patientenausschüssen in Frankreich und Belgien
 - 3) Krankenhausstrategien für die Entwicklung eines Patienten-als-Partner-Ansatzes. Das Beispiel "Regionales Universitätsklinikum Nancy"
- **Integration von Patienten in die Ausbildung des Gesundheitspersonals.**
 - 1) Voraussetzungen für das erfolgreiche Funktionieren des APPS sind die Fähigkeiten von Patienten und Pflegepersonal
 - 2) Fotografien von Ausbildungsinitiativen, den Patienten in den Lernkonzepten von Medizinstudierenden und Pflegeschülern in der Großregion einbeziehen
 - 3) "Resource Patient": Merkmale und erste Ergebnisse Experimente, die gegen Krebs im Rahmen "Cancer Plan III" übertragen wurden
 - 4) Einrichtung eines Universitätsdiploms für Patienten, die Partnerschaft zwischen Patienten und medizinischem Fachpersonal an der Medizinischen Fakultät in Nancy widmen

15:15 - 16:30

PLENARSITZUNG

Rekapitulation von Sitzungen

Schlussfolgerungen

Luigi FLORA

Abschlusskongress des APPS-Projekts

27/03/20, Liège (BE)

Kontakte

apps@uliege.be / Benoit.petre@uliege.be

